



Der Johanniter Schulsanitätsdienst

Sehr geehrte Schulleiter:innen,
Sehr geehrte Lehrkräfte,

die Johanniter stehen für Hilfsbereitschaft, Zivilcourage und Teamgeist. Unser Ziel ist es, diese wichtigen „Soft Skills“ bei Schüler:innen der Oberstufe zu fördern und sie für soziales Engagement zu begeistern. Die Fähigkeit und Bereitschaft, eigeninitiativ Erste Hilfe zu leisten, stärkt das Selbstvertrauen der/des Einzelnen und macht sie/ihn zu einem wertvollen Teil der Gesellschaft.

Mit einer fundierten Ausbildung in Erster Hilfe durch die Johanniter werden junge Menschen befähigt, im Ernstfall professionell zu helfen. Diese sogenannten „Schulsanis“ übernehmen – im Rahmen eines Dienstplans – die Erstversorgung Erkrankter und Verletzter in der Schule und tragen darüber hinaus zur Unfallverhütung und Gesundheitserziehung bei.

Die Schule, die im Rahmen des Schulsanitätsdienstes mit den Johannitern kooperiert, profitiert von

- gut ausgebildeten Ersthelfern vor Ort in der Schule, und damit der Entlastung des Lehrpersonals
- schneller Erster Hilfe auch bei Abwesenheit der Schulärzt:innen
- Schüler:innen mit sozialen Werten – „Zivilcourage von morgen“
- Verbesserung des sozialen Klimas in der Schule: Menschlichkeit, Hilfeleistung und Toleranz
- Verbesserung des Schulimages: soziales Engagement der Schule ist öffentlichkeitswirksam

Die Benefits für die teilnehmenden Schüler:innen sind

- fundierte Ausbildung und Wissenserwerb in Ergänzung zum Lehrplan hinsichtlich Gesundheitserziehung: Schüler:innen erwerben Wissen über Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers, aber auch über die schädlichen Einflüsse von Übergewicht, Rauchen und Drogen
- Förderung von Sozialkompetenz und Teamgeist
- eine sinnstiftende Ergänzung zum Schulalltag und hohe Motivation durch starken Kontrast zum Regelunterricht
- soziales Kompetenztraining im Umgang mit Mitmenschen: Freundlichkeit, Ansprache, Verantwortung übernehmen
- eine Teilnahmebestätigung (anrechenbar, z.B. als Erste-Hilfe-Kurs für den Führerschein)
- Dienstkleidung (T-Shirt oder Polo-Shirt)
- eine attraktive Position im Lebenslauf durch die Teilnahme an einem Freiwilligendienst im Jugendalter

Zielgruppe sind

- Schüler:innen ab der Oberstufe bzw. in berufsbildenden höheren Schulen (ab ca. 14 Jahren)
- die ein längerfristiges Interesse an Erste-Hilfe und Freiwilligenarbeit haben



Aufgaben der Schulsanis

- Betreuung von erkrankten Schüler:innen, Hilfeleistung bei Unfällen/Notfällen während des Schulbetriebs und bei schulischen Veranstaltungen
- Organisation des Schulsanitätsdienstes
- Dokumentation von Unfällen
- Beachtung der ärztlichen Schweigepflicht und des Datenschutzes
- Regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen, Übungen und Events
- Benennung/Wahl von zwei Schulsanis zur Schulsanitätsdienst-Leitung an der Schule
- Für die Zeit der Erstversorgung bis zum Rettungseintreffen erhalten die Schulsanis eine Freistellung vom Unterricht.

Auf Seiten der Johanniter gibt es Schulsanitätsdienst-Koordinator:innen, die die Schulsanis unterstützen und anleiten, die Organisation der Aus- und Fortbildungen übernehmen und der direkte Kontakt zur Schule sind.

Benötigte Ressourcen:

- mind. acht bis zehn Schulsanis (pro Schule), um einen gut funktionierenden Ablauf im Schulsanitätsdienst zu ermöglichen
- die Johanniter stellen für die Ausbildungen und regelmäßigen Treffen ihre Räumlichkeiten (21. bzw. 18. Bezirk) zur Verfügung und können mit Erste-Hilfe-Ausstattung unterstützen (ergänzend zu vorhandenem Verbandsmaterial)
- die Schule stellt einen Raum für die Erstversorgung zur Verfügung (idealerweise Zimmer der schulärztlichen Versorgung, da es hier meist eine Liege gibt)
- die Schule bestimmt idealerweise 1-2 Lehrkräfte, die bei Bedarf eingebunden werden und Ansprechpartner für die/den Schulsanitätsdienst-Koordinator:innen der Johanniter sind
- für die Schule entstehen keine weiteren Kosten

Wir freuen uns, wenn Sie unser Angebot anspricht und stehen bei Fragen gerne zur Verfügung:

Schulsanitätsdienst-Koordination
schulsani.wien@johanniter.at